

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Kurzes Verzeichnis der Gemälde, Gips-Abgüsse und
Bronze-Nachbildungen der Grossherzoglichen Sammlung
im Augusteum zu Oldenburg**

Großherzogliche Sammlungen <Oldenburg

Oldenburg, 1902

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5842

Kurzes Verzeichnis

der

Gemälde, Gips-Abgüsse und Bronze-Nachbildungen

der

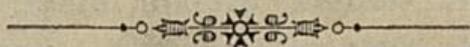
Grossherzoglichen Sammlung

im

Augusteum

zu

Oldenburg.



Oldenburg, 1902.

Schulzesche Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei.

(A. Schwartz.)



EX BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSI



Einige Nachrichten über die Entstehung der Grossherzogl. Gemäldesammlung zu Oldenburg.

Von den Kunstschatzen, welche sich bei Graf Anton Günthers Tode im Schlosse zu Oldenburg befanden, ist uns leider nichts erhalten worden. Einen Teil derselben ererbte der Graf von Aldenburg, einen anderen Teil die Krone Dänemark, wodurch u. a. das berühmte Wunderhorn und die alten kunstvoll ciselirten Geschütze nach Kopenhagen kamen. So geschah es, dass bei dem Regierungsantritt Herzog Friedrich Augusts, 1773, in fürstlichem Besitz sich auf künstlerischem wie auf litterarischem Gebiet wenig oder nichts von Bedeutung vorfand.

Unter diesen Umständen schien es, als ob Oldenburg auf den Vorteil würde verzichten müssen, ein Mittelpunkt der Bildung zu werden, wie es so viele andere kleine deutsche Hauptstädte waren. Glücklicherweise ist dies nicht eingetreten.

Herzog Peter Friedrich Ludwig, der 1785 die Regierung übernahm, empfand diese Leere und schuf mit Einsicht, Thatkraft und richtigem Gefühl für das zunächst Notwendige seinen Nach-